



# Zins' Blattje

för oostfreesk taal un Kultur, mit Narichten  
ut de Vereen un 'n Spierke wat mehr



## Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.

[www.ostfriesenverein.hamburg](http://www.ostfriesenverein.hamburg)

Jetzt auch bei Facebook: Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.

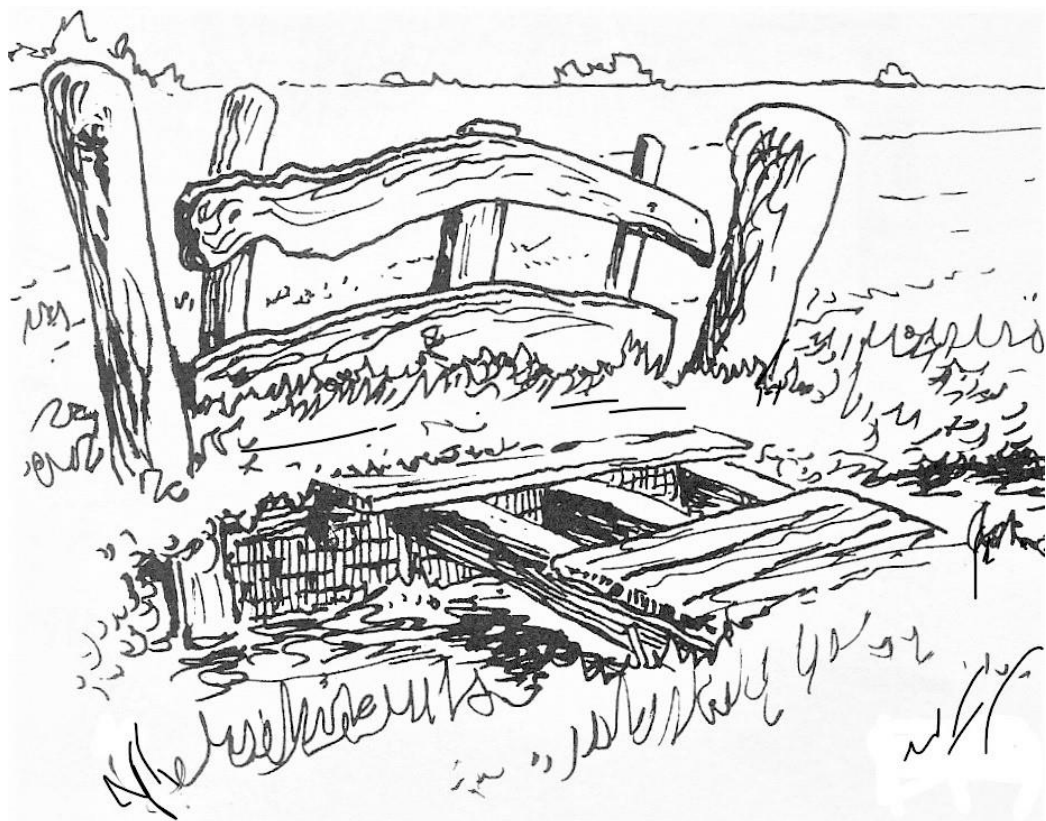
---

Jahrgang 67

Nr. 2

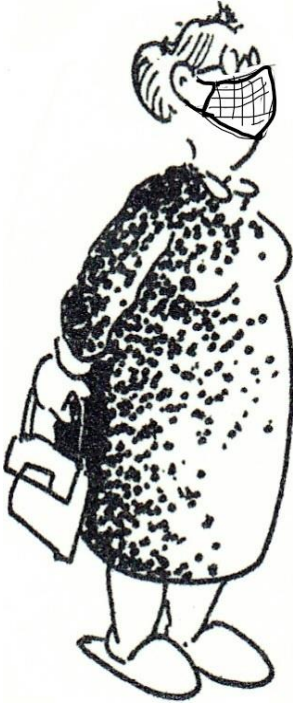
Dezember 2020

---



**All Schotten dicht,  
wegen „Corona“ geht upstünds nix!**

## **Moin leve Liddmaten un oostfreskeFrünnen.**



Wat för ´n Jahr! Dat Coronavirus hett uns Vereen siet uns Grönkohleten in ´t Landhuus Ohlstedt in Feberwaar fast in Greep! Kien Boßeln, kien Klönschnack, kien Paaskefüür, Sömmerfest of Stadtbummel... All utfallen um so´n heel lüttje Virus. Spietelk!!!

Un wo dat in ´t neje Jahr oflopen schall ... Well kann dat seggen?

Man uns kregel, kievig Oma (ji kenn` hör noch van uns Diskussion over de Farv van uns Blattje?) meent, wi laten de Kopp neet hangen un uns dat Leven neet verdrießen! Se röpt dör hör „Schnutenpulli“:

***„Munterhollen, drinkt ´n lecker Koppke Tee un tövt noch ´n Settje, de Schiet geht ok vörbi, un denn halen wi ´t all weer na!“***

So wollen, so können wir uns auch nur verhalten, denn ein Treffen in einem Restaurant oder Café, unsere Weihnachtsfeier mit Knobeln, das Grönkohlessen, Ausfahrten... all das ist zurzeit nicht möglich. Ob im Januar unsere Hauptversammlung stattfinden kann ist auch mehr als fraglich. Wir können nichts planen.

Eine traurige Botschaft ist dies... aber wir werden diese verflixte „Corona-Zeit“ überstehen und holen dann alles nach! Versprochen!!

Munterhollen, bleibt gesund!

Leckerst un Best Jo Almuth

## Wat is geböhrt in disse verdredelk Jahr bi uns in´t Vereen ?

In **Jannenaar** hett noch nett na Plan de Hauptversammeln mit Neeiwahl van´t Vörstand in uns Winter-Stammlokal „Klippkroog“ in Altona stattfunnen. Rutkomen is, dat uns olle Baas Almuth ok weer as neje warkt, as 2. Baas steiht nu Hannelore weer liek, Penningmesterske is und blifft uns toverlatige Irmie un as Bisitters hören Herma Bufe, Eva Günther un Elisabeth Mögle daarto.

In **Feberwaar** harrn wi Boßeln wullt, man „Petrus“ haar wat d´rtegen, so hebben wi blot in´t Landhuus Ohlstedt heel smakelk Grönkohl eten un mit völ Spaß un Pläseer „Memory“ up Platt spölt.

In **Märtmaant** un in de Maanten April, Mai bit Anfang Juni wurr „Corona“ en mallen „Dwarsdriever“. Nix gung mehr. Kien Besök in´t NDR Studio, kien Teedrinken in´t Chinesische Teehaus, kien Fahrt na Bad Bevensen, kien Boßeln un Scholleneten up Finkwarder, kien Butenoostfresentreffen in Junimaant in Wilhelmshaven un ok kien plattdütske Führung dör de olle Spiekerstadt in Hambörg un uplesd ok kien Sömmerfest bi Grete in hör Tuun.

Man an de **18. Juni** hett sük heel vörsichtig en lüttje Kring van „corona-sluff“ Damen up Padd maakt un sük an d´ Dammtorbahnhoff truffen to´n lüttje Klönschnack in Planten un Bloomen - 10 Lü wassen dotieds tolaten - wi wassen 9 - un hebben



uns Spaß hatt. Ok in de Alsterarkaden kunnen weer 10 Lü binannerkomen, un so hett uns Damenkring an de 2. Dönnerdag in´t Maant in lüttje „Besatzung“ weer tagen kunnt...



Wieder gung dat an de **3. Juli**. Daar hett sük denn ok weer ´n lüttje Kring Damen up Padd na Glückstadt maakt, **Matjeseten**.

´n lütt Söpke was ok d´rbi. Un uns Lidd Gisela hebbn wi daar ok truffen.

**An de 12. August** hebben uns Ehrenbaas Carl Theodor Heyer un sien Anneliese hör **Diamanten Hochtied** fiert.

An de „Polterabend“ daarför hebben wi de beid ´n Ehrenbogen an d´ Dör hangt, un hör mit n´ Ständchen uns Glückwünsken daarbracht. 60 Jahr binanner un mitnanner... well kann dat all!

Allens Gode för jo.... Villicht giffst ja noch ´n iesdern Hochtied na 65 Jahr. Bliet gesund!



Denn was dat sowied, de Regeln för dat Mitnanner up Straten un in Versammeln wassen neei regelt un wi hebben uns up uns Jahres-Reis na Oostfreesland maakt - **van 25.-29. August gung dat na Leer**. Mit Zug bünd wi daar hen, Hannelore hett dat Organiseeren overnommen un ok dat Hotel rutsöcht, dat Programm hebben wi denn in vör Ort künnige Hannen leggt: Almuth un Bernt Strenge ut Rhaudefehn. Wi hebben mitnanner sovöl Mojes un Neeies kennenleert, un uns ok so anfründjet, dat de beid nu Lidd bi uns ind´ Vereen worden bünd...

Wi seggen: „**Van Harten willkomen Almuth un Bernt. Ji bünd uns good topass! Wi freien uns up en good Mitnanner“!!**



## Reise nach Leer vom 25. -29. August



Im Hotel Frisia haben wir Quartier bezogen, gleich anschließend einen kleinen Erkundungsgang durch die Altstadt gemacht und uns beim Koppke Tee in der Teestube an der Waage gestärkt...



Am nächsten Tag - bei ostfriesischem Schietwetter - gings dann nach Rhaudefehn, dort mit „Torfmuttje Hoffnung“ auf dem Hauptfehn-Kanal zur Leda und zurück. Triefnass und ziemlich durchgefroren hat eine Schokolade mit „Schuss“ (mehr Schuss als Schokolade) die Lebensgeister wieder zurechtgerüttelt, so dass wir in Bokelesch - unserer nächsten Station - nach leckerer Tee/Kuchen-Stärkung wieder aufmerksam der interessanten Führung durch die Johanniterkapelle folgen konnten. Im „Holter Wienkeller“ gab´s zum Abschluss ein feines Essen. Trotz Schietwetter ... es war ein wunderschöner Tag und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Bei Schietwetter  
„En Tour“ mit  
Törfmutschipp  
„Hoffnung“ auf dem  
Hauptfehnkanal  
vorbei am „Fehntjer  
Meer“ zur Leda und  
zurück.



Schlechtes Wetter gibt 's nicht...  
nur unpassende Kleidung!  
Hier oben „heimische“ Ostfriesen



...hier die schon  
„verstädterten“?







Nach der feuchtfröhlichen Kanalpartie begann der kulturelle Teil der Tagestour: Besuch der **Johanniterkapelle in Bokelesch**.

Nach kurzer Einführung in die Geschichte der Johanniter (bei Tee und leckerem Kuchen) haben wir die historische, denkmalgeschützte Kapelle besichtigt.

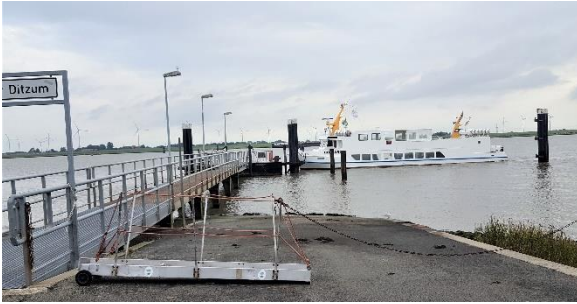
Diese Kapelle gehört zu den wenigen baugeschichtlichen Zeugnissen der einst vielfältigen Klosterlandschaft auf friesischem Boden, denn im Zuge der Reformation wurden in Friesland nahezu alle klösterlichen Bauten zerstört.. Diese kleine Kapelle hat wohl überlebt, da sie (im Saterland liegend) zum Bistum Münster gehörte.



Unser Tagesausflug endete im „Holter Wienkeller“ bei einem herrlichen Tropfen Wein und schönem Essen.

*Almuth und Bernt...  
dat hebbt ji good  
utsöcht! Danke!!*

## Tagesausflug nach Delfzijl / NL am 28. August



Im „Hundjedrafft“ sind wir am 28. morgens nach Ditzum gefahren (die Jan-Berghaus-Brücke über die Ems war hoch und hat uns fast 20 Min Zeit gekostet!)



Entspannt ging es dann auf der „Dollard“ nach Delfzijl, wo uns Herma sicher in den Hafen steuerte.



Die Mühle im Mittelpunkt von Delfzijl war bei unseren Erkundungsgängen immer wieder Orientierungs- und Treff-Punkt..





Zurück in Ditzum gab es im Haus am Siel unser Abschiedessen verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an unsere Reise-Organisatoren: Hannelore für Unterkunft und Fahrt und unseren neuen Mitgliedern Almuth und Bernt für die beiden wunderschönen Ausflüge mit allem Drum und Dran!!



Ein letztes Winken aus Ditzum vor dem ‚Haus am Siel‘ ...  
am nächsten Tag ging es wieder nach Hause.  
Tschüss ... Auf ein Neues in 2021 ??

+++++

**Wilko Rhauderwiek** hat uns in Freundschaft ein kleines Gedicht geschickt, das gut in diese „ungewöhnliche“ Zeit passt:

*´Dat Leven is as een Ballon, he nimmt Di mit un flügg d´rvan.  
Maal up un daal, mal sinnig - of ok mall !  
Maal drifft he dör dat Wulkengrau, doch faken ok in´t Himmelblau  
Egal - of Regen, Sünn of Störm - flügg he mit Di sien Törn !´*

## Vertell doch maal

Daar sit man mit sien Kring in dat Alterarkadencafé un proot so van Dit un Dat, daar hört man mit ´nmaal, dat de een Froo up Schipp fahren is. Rena un Herma kieken sük an...

...Un nu vertellt Rena wieder...

## Unser Schiff „Hayo“

Als ich Herma erzählte, dass wir eine alt-ingesessene Schipper-Familie aus Ostfrhauderfehn sind und unser Schiff „Hayo 2 hieß, fiel ihr ein, dass ihr Vater oft erzählt hatte, als junger Mann auf der „Hayo“ gefahren zu sein.



Und jetzt, bei der Durchsicht alter Fotoalben, fielen Herma diese Bilder in die Hand. Sie fragte mich: „Erkennst Du jemand auf dem Foto?“

Und siehe da, der rechts stehende Schwimmer ist mein Papa. Und der zweite von links ist Hermas Vater.



Kann man so  
etwas glauben?  
Solch ein Zufall!

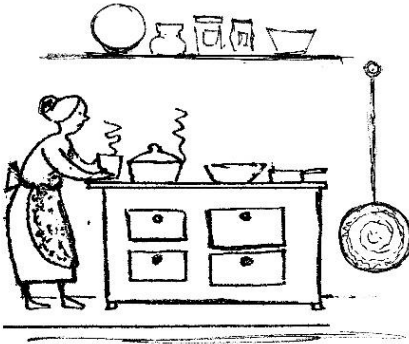


Die Welt ist so klein ... und viele Ostfriesen sind in Hamburg  
gelandet.

Rena Engel

(Fotos aus Herma Bufes Album)





## Ut Omas Köken

Daarmit ji de düster Tied un de Langewiel um dat wi neet mitnanner protjen können hier ´n paar smakelk Rezepte ut Omas Köken to´n Upmuntern un Dörhollen:

### „Plumtortjes“ -Pflaumentörtchen

Zutaten: 125 g Mehl, 1 Eigelb, 60 g Butter,  $\frac{1}{2}$  Teel. Salz.

Fülle: getrocknete (über Nacht in Wasser eingeweichte) Pflaumen ohne Stein (ersatzweise Pflaumenmus), Hagelzucker.

Alle Zutaten werden zusammengeknetet, ausgerollt und anschließend wie ein Briefbogen gefaltet und wieder ausgerollt. Diesen Arbeitsgang wiederholt man viermal. Nun de Teig messerrückendick ausrollen und in kleine Quadrate schneiden. Diese dann man den entsteinten, eingeweichten Pflaumen (oder Pflaumenmus) belegen, wieder zuschlagen, mit Hagelzucker bestreuen und bei starker Hitze 15 Min. backen.

Daarto ´n Koppke Tee un achteran of ok d´rbi ´n lecker Söpke ...

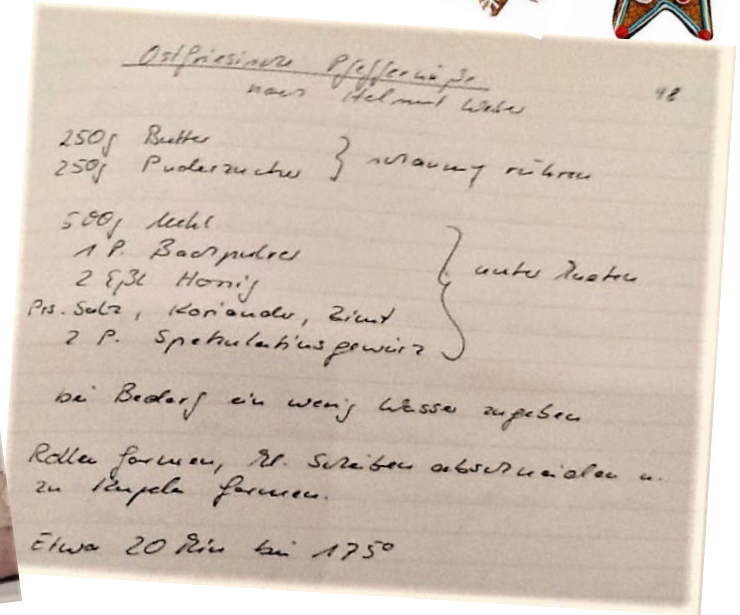


De Welt sücht all wat beter ut? Denn ´n moje Namiddag!

## Gretes Rezepte zum Nikolaus:



### Pepernötchen



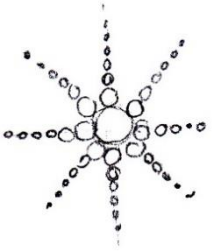
### Stutenkeerl

- 500g Mehl
- 30g Hefe
- 100g Zucker
- 150g lauwarme Milch
- 1Prs. Salz
- 1Teel. Zimt
- 1P. Vanillezucker
- 100g Butter
- 2Eßl. Aquavit
- 2Eier

Hefeteig zubereiten u. gehen lassen.  
 In der Zwischenzeit eine Schablone etwa 30cm hoch anfertigen.  
 Den Teig 1cm dick ausrollen und 4 Keerle ausschneiden. Gesicht, Mütze, Ärmel-u. Rockaufschläge formen und mit Eiweiß aufkleben Eigelb mit 2Eßl. Milch verrühren und die Figuren damit bestreichen. Mit Rosinen, Haselnüssen und abgezogenen Mandeln verzieren. Bei 200 Grad 15 Min.backen

Schmeckt warm zum Frühstück wunderbar und deshalb bereite ich alles zu und stell das Backblech über Nacht in den Kühlschrank und backe morgens.

Die Corona Pandemie hat in diesem Jahr unser Vereinsleben, stark beeinträchtigt. Wenn wir auch auf einzelne schöne Begegnungen zurückblicken können und auch viele schöne Eindrücke von unserer Reise im August nach Leer in Erinnerung haben, so fehlte doch der monatliche Klönschnack sehr - vor allem das Mit- und Für-Einander in schwerer Zeit. Hoffen wir, dass im neuen Jahr alles wieder „ins Lot“ kommt und unser Vereinsleben tüchtig Fahrt aufnehmen kann.



Ich wünsche euch allen eine schöne Adventszeit,  
ein besinnliches Weihnachtsfest und ein  
friedvolles, gesundes Jahr 2021.  
Bleibt gesund!

Herzlichst eure Almuth

In dit Jahr hebben wi Ofsched nehmen musst  
van uns Liddmaten

*Ingeborg Grimm*

02.08.1928 - 10.01.2020

*Martin Heitmann*

05.05.1937 - 25.03.2020

*Enno Becker*

18.08.1949 - 01.08.2020

Wi denken in Dankbarkeit an hör tourügg un hollen hör as  
Frünnen in uns Gedachten.





# Impressum Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.



Angeschlossen der Arbeitsgemeinschaft  
der Butenostfriesenvereine – Gruppe Nord –  
Mitglied im Verein „Oostfreeske Taal“ und der  
„Quickborn Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur e.V.“

[www.ostfriesenverein.hamburg](http://www.ostfriesenverein.hamburg)

E-Mail: [janssen-hering@ostfriesenverein.hamburg](mailto:janssen-hering@ostfriesenverein.hamburg)

<b>1.Baas</b>	<b>Almuth Janßen-Hering</b>	040-710 85 92
	Birkenkamp 1, 21465 Reinbek	
<b>2.Baas</b>	<b>Hannelore Jost</b>	040-76978183
<b>Rekenföhrerske</b>	<b>Irmi Dunkelmann</b>	040 - 56 42 67
<b>1. Schriever</b>	<b>nicht besetzt</b>	
<b>2.Schrieverske</b>	<b>Susanne Baumann</b>	040 - 86 13 53
<b>Bladdjemakerske</b>	<b>Almuth Janßen-Hering,</b>	
<b>Versand</b>	<b>Carl Theodor Heyer</b>	
<b>Websied</b>	<b>Almuth Janßen-Hering</b>	
<b>Ehrenbaas</b>	<b>Carl Theodor Heyer</b>	040-643 28 33

**As Bisitters hören daarto:**

**Herma Bufe** (040-6476149); **Eva Günther** (04103-7553)  
**Elisabeth Mögle** (040-5533725);

**Treffen:** In der Regel treffen wir uns jeden 3. Sonntag im Monat im „Klippkroog“, Große Bergstr. 255, 22767 Hamburg-Altona, der Damenkring trifft sich zusätzlich jeden 2. Donnerstag im „Alsterarakaden- Café“. Oft sind wir auch „unterwegs“ in Hamburg und Umgebung oder auf ‚heimatkundlichen‘ Reisen. „Corona“ hat diese Treffen zum großen Teil in diesem Jahr unmöglich gemacht. Auch für das kommende Jahr 2021 können wir in dieser Ausnahmezeit der Pandemie leider vorerst keine Treffen organisieren. Wir hoffen aber sehr, dass es bald wieder die Möglichkeit dazu gibt und wir alles nachholen können!

**Vereinskonto:** Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.  
BAN:DE40 2135 2240 0135 8274 67

**Plattdeutsche Ausdrücke, die man wörtlich nicht übertragen kann**

(zusammengestellt von Adolf Sanders) (5.Folge)

Se geiht swaarfoots.

Se hett ´n Buuskohl unner d´ Schuud.

Du Swienegel!

Dat lüttje Kind sitt al heel tack.

Daar giff t keen Taal of Teken.

Holl dien Tater!

Ik hebb d´r nix up tegen.

De Nahberske mutt alltied tegeneseln.

Lüttje Mann hett nix as Tegenstöten.

Ik bün schofel tofahrt.

He tiepelt an dat Uhrwark rum.

Wat geiht de di tokehr!

Wi mutten hör wat togeven.

Du musst tomaken/ futtmaken!

Loop to!

Fahr man to!

He proot in een Törn/Töög.

Tööv/wacht even.

Daar hebb ik neet up toslaan.

He hett nix toweeg brocht.

Se tudelt mit de Katt.

Dag um Dag foort he de Duven.

Du musst di faaker umdoon.

De sall sük noch umkieken.

He mutt noch Umstand lehren.

De Keerl is d´rbi um d´ Hals komen.

Dat Kind will neet umliek.

Dat düürt man een Umsehn.

Dat gütt unnerratts.

Schandarms hebben hum uphaalt.

Ik schiet d´r wat up.

Sie ist schwanger.

Du Schmutzfink!

Das kleine Kind sitzt schon  
ganzaufrecht/ aufgeweckt.

Es gibt keinerlei Hinweis.

Halt deine Klappe!

Ich habe nichts dagegen.

Die Nachbarin widerspricht of.

Kleiner Mann kämpft ständig mit  
Schwierigkeiten

Mir ist schlecht.

Er tüftelt an dem Uhrwerk herum.

Wie führt der sich auf!

Wir müssen nachsichtig mit ihr  
sein.

Beeil dich!

Lauf weiter!

Fahr (jetzt) los.

Er redet ununterbrochen.

Warte kurz.

Darauf habe ich nicht geachtet.

Er hat nichts zustande gebracht.

Sie schmust mit der Katze.

Jeden Tag füttert er die Tauben.

Du musst dich öfter erkundigen.

Der wird sich noch wundern.

Er wird sich noch wundern.

Der Mann ist dabei umgekommen.

Das Kind will nicht gehorchen.

Das dauert nur einen Augenblick..

Es regnet ohne Unterbrechung.

Polizisten haben ihn verhaftet.

Es ist mir egal.